

# Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

## Kapitel 5: Praktische Klingelknöpfe und die Sache mit dem künstlichen Wasserfall

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Praktische Klingelknöpfe und die Sache mit dem künstlichen Wasserfall

Teil: 5/??

Autor1: Nicnatha

Email: [2x-Treme@web.de](mailto:2x-Treme@web.de)

Autor2: Yamica

Email: [sano@rkwelt.de](mailto:sano@rkwelt.de)

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG-16

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Craig war froh, endlich mal wieder etwas Zeit draußen verbringen zu können. Haldir war freundlich, nett, na gut manchmal ziemlich unverschämt, er war ein Sexist und so wie es aussah auch ein Rassist, aber trotzdem mochte er ihn. Dennoch war es unglaublich anstrengend ihm immer wieder alles zu erklären und Craig hatte sowieso schon Kopfschmerzen. Er war unglaublich froh endlich zu Hause zu sein und ein entspanntes Bad zu nehmen. Dazu ein Glas Wein und der Abend war gerettet.

Dafür begann der Horror im Krankenhaus erst recht. Haldir hatte mal auf den Knopf gedrückt und als erst mal nichts geschah nachgedoppelt.

Kurz darauf kam eine Schwester ins Zimmer und sah den Elben fragend an. "Was ist

denn los?"

Haldir blinzelte. Dann deutete er auf den roten Knopf. "Das funktioniert nicht. Passiert nichts wenn ich drauf drücke. Kein Licht geht an, kein Wasser kommt...nichts..."

"Das ist ein Klingelknopf, wenn sie dort draufdrücken, blinkt bei uns ein Licht und dann kommt jemand und fragt sie was sie möchten." Erklärte die Schwester ganz sachlich. "Das ist kein Spielzeug und sie sollten wirklich nur klingeln wenn sie etwas benötigen." Damit drehte sie sich um und verließ das Zimmer.

Schon ging das Licht wieder über Haldirs Zimmertür an.

Prompt drehte sie sich wieder um und betrat das Zimmer. "Was ist denn noch?"

"Und wie krieg ich dann Wasser?"

Seufzend ging die Schwester aus dem Zimmer und besorgte dem Elben eine Flasche Wasser und ein Glas. "Bitte ihr Wasser." Schnell verschwand sie wieder aus dem Raum, wusste aber dass es nicht lange dauern würde.

Kaum das die Tür zu war, ging das Licht wieder an. "Soll ich die Flasche zerschlagen oder wie krieg ich die auf?"

Stöhnend trat die Schwester ans Bett und öffnete die Flasche, vorsichtshalber goss sie ihm auch noch etwas ins Glas und stellte die offene Flasche auf den Nachtschrank, jedoch so dass dieser sie jederzeit erreichen konnte. Dann sah sie ihn finster an. "Hören sie Mister, sie sind nicht der einzige Patient hier und nun wird nur noch geklingelt wenn es wirklich wichtig ist!"

Haldir hatte die Ohren angelegt und wartete fünf Minuten bis er es nicht mehr aushielt und kurz den Knopf betätigte.

Die Schwester seufzte als sie das Licht wieder angehen sah, dann stampfte sie wütend ins Zimmer. "WAS IST JETZT SCHON WIEDER?"

Der Elb fiepte erschrocken auf, als sie ihn dermaßen anfuhr und schwieg.

Schnell beruhigte sie sich wieder und wiederholte ihre Frage in einem ruhigeren Tonfall. "Was ist los?"

"Was tun Menschen wenn ihnen.....langweilig...ist?"

"Langweilig? Wie wäre es wenn sie etwas schlafen würden, sie sind noch immer verletzt, was soll ihr Freund denn sagen wenn ich ihm morgen erkläre das sie anstatt sich auszuruhen irgendetwas anderes getan haben."

"Ich hab schon so viel geschlafen, ich kann nicht mehr schlafen", erklärte Haldir ruhig.

Nickend ging die Schwester aus dem Zimmer und holte eines der tollen Mittelchen. Kurze Zeit später hielt sie Haldir zwei Tabletten unter die Nase. "Schlucken, dann können sie schlafen."

"Was ist das?" Er war schließlich ein anständiger Elb, er schluckte nicht alles was man ihm vorsetzte.

"Das sind Schlaftabletten, sie sollten wirklich schlafen, ich wette dann sehen ihre Wunden morgen früh gleich viel besser aus."

"Was wetten sie?", wollte der Spieler in Haldir wissen.

Seufzend zog die Schwester die Schultern hoch. "Ich weiß es nicht, entweder sie nehmen jetzt die Tabletten und schlafen, oder ich nehme ihnen den Klingelknopf weg und ignoriere sie den Rest der Nacht."

Haldir zog eine Schnute und schnupperte an den Tabletten, die natürlich nach gar nichts rochen. Mit einem Happs waren die dann weg. Der Elb blickte die Schwester vorwurfsvoll an. "Die wirken nicht."

"Das dauert eine Weile. Legen sie sich hin und schließen sie die Augen, dann werden sie bald schlafen und nun lassen sie mich endlich in Ruhe arbeiten." Damit verschwand sie wieder aus dem Zimmer, in der Hoffnung dass diese Schicht bald vorbei sein würde.

Schmollend machte es sich der Elb so bequem wie möglich und murrte als er dann immer noch nicht schlief.

Craig hingegen lag friedlich in seinem Bett und schlief. Seine Träume jedoch waren nicht so ruhig, handelten sie doch immer nur um eine bestimmte Person.

Die gerade hochschreckte und gleich wieder halb wegnickte. Irgendwie wirkte das Zeug doch und dem Elben fielen sogar die Augen zu,

Am nächsten Morgen war Craig überraschenderweise sehr früh wach und machte sich direkt nach dem Frühstück auf den Weg ins Krankenhaus. Er hatte sogar Hemden für Haldir eingepackt und stand nun schon vor seiner Tür, die er leise öffnete.

Doch er fand das Bett leer vor.

Der Kiwi betrat das Zimmer und sah sich um, doch nirgends eine Spur von Haldir. Traurig ließ er sich in einen der Stühle sinken, war er doch anscheinend genauso schnell aus seinem Leben verschwunden wie er hineingestolpert war. Auf die Idee einfach mal ins Bad zu schauen, kam er zuerst nicht.

Nach einer Minute ging die Tür vorsichtig auf und er blickte in die überrascht dreinblickenden Augen des Elben.

Sofort sprang Craig auf. "Du? Was...was machst du da?"

Wasser perlte von Haldirs feuchten Haaren. "War unterm Wasserfall...", lächelte dieser sichtlich stolz, aber auch erschöpft.

Craig sah besorgt auf Haldirs Kleider die völlig durchnässt waren. "Das sehe ich, hast du denn wenigstens den Arzt oder die Schwester vorher gefragt?"

"Ich bin alt genug", bibberte Haldir, der natürlich nur das kalte Wasser angestellt hatte.

Craig warf dem Elben einen bitterbösen Blick zu, dann lugte er vorsichtig ins Bad. "Du solltest die nassen Sachen ausziehen und dich abtrocknen, sonst wirst du noch krank."

Haldir blinzelte. "Elben sind noch nie krank geworden...." Er blickte sich suchend nach einem Tuch um.

"Liegt da drinnen kein Handtuch?"

"Ein Tuch für die Hand....?" Haldir lehnte sich an den Türrahmen.

"Nein, ein Tuch um deinen Körper abzutrocknen, es müsste hinten neben der Dusch...neben dem Wasserfall an der Wand hängen."

Haldir drehte sich um. "Ah ja, da...", und taperte wieder zurück ins Bad. Dann kehrte er zu Craig zurück und schenkte ihm wieder ein feines Lächeln, das so unelbisch, so aufrichtig wirkte.

Dieser lächelte ebenfalls, dann sah er an dem Elben herunter. "Erstmal musst du aus den Klamotten raus und in trockene rein, dann hol ich jemanden der deine Verbände neu macht."

Nachdem Haldir sich aufs Bett gesetzt hatte zog er die Flasche, die er immer mitschleppte hoch und deutete stolz auf die Markierung. "Siehst du? Die ganze Nacht nichts Neues dazu gekommen...."

Craig sah sich die Flasche an und es stimmte. Dann ging er zu dem Elben und half ihm erstmal das Shirt loszuwerden, indem er es einfach zerriss. Er wollte ihm nicht noch einmal so wehtun wie gestern.

Dafür sah ihn Haldir recht erstaunt an. "Zieht man die immer so aus?"

"Nein, aber es geht schneller. Nicht das du das mit den Shirts machen solltest, aber ich wollte deine Wunden nicht wieder so belasten, wie gestern."

Dann sah er sich seine Verbände an, die beide tiefend nass waren. "Das nächste Mal solltest du dich vor dem duschen ausziehen. Ich muss eben jemanden holen der die Verbände erneuert."

Haldir zupfte den Bauchverband munter weg. Die Wunde war schon fast geschlossen,

bis auf die Stelle mit dem Schlauch. Angewidert blickte Haldir darauf.

Craig hingegen sah sie verwundert an. Die Wunde sah um einiges besser aus als gestern. "Was hast du getan?"

Etwas leise nuschelte Haldir von "Ding aus mir gezogen" und deutete zu den Infusionen die noch immer voll waren, da die Flüssigkeit nirgends hatte hinlaufen können.

Der Kiwi schüttelte nur mit dem Kopf, war aber eigentlich froh das Haldir so gehandelt hatte. "Wo ist eigentlich der Klingelknopf? Hat man ihn dir weggenommen weil du so genervt hast?"

"Ne, die Frau hat mir was weißes zu essen gegeben, damit ich nicht mehr Nerve und danach hab ich geschlafen....."

"Oder so." Schnell suchte Craig den Knopf und drückte darauf, bald war wieder eine Schwester im Zimmer, die kurz darauf wieder verschwand um den Arzt zu holen.

"Und jetzt?", wollte Haldir wissen und versuchte nun auch angestrengt den Verband den er um den Oberkörper trug irgendwie ab zu kriegen.

"Du solltest auf den Arzt warten" meinte der Kiwi nur und blickte Haldir unruhig an. Er fand es zwar gut das es dem Elben anscheinend schon besser ging, dennoch machte er sich Sorgen.

Und siehe da, ein Wunder geschah! Haldir lies die Finger brav von den Verbänden und wartete.

Kurz darauf betrat der Arzt das Zimmer und sah verwundert auf den nackten Elbenkörper. "Wer hat ihnen erlaubt die Verbände zu entfernen? Sind sie verrückt geworden?"

Haldir wich etwas zurück. "Die waren nass..." meinte er kleinlaut.

Dann richtete der Arzt seinen Blick auf die Wunde. "Unglaublich..." murmelte er, bevor er sanft mit einem Finger die dünne Linie nachfuhr, die von der Wunde noch übrig war. "Wie ist das möglich?"

"Au, nicht drücken", motzte Haldir leicht, trotz des noch so sanften Drucks.

Murrend richtete der Arzt sich wieder auf und besah Haldir mit einem bösen Blick. "Wir sollten den Schlauch ziehen, er hält die Heilung nur noch weiter auf. Ich denke wenn das so weitergeht, können wir sie bald entlassen. Sie dürften jetzt wohl auch wieder etwas mehr laufen, dann fallen auch die Tromboesespritzen weg, aber nicht überanstrengen!"

Haldir nickte bei jedem Wort und sein Blick wurde hoffnungsvoll und wanderte schließlich erwartungsvoll von Craig zum Arzt und wieder zurück.

Der jetzt wieder eine Schwester dazuholt, um, während Craig Haldir festhielt, den Schlauch zu ziehen. "Das wird nur leicht ziepen..." meinte er, bevor er anfing.

Automatisch schloss sie Haldirs Hand um Craigs Arm, doch diesmal beherrschte er sich mit dem Druck, wollte er ihm doch nicht wehtun und schließlich konnte er noch nicht einmal sagen ob das Gefühl beim Herausziehen wehgetan oder nur gekitzelt hatte.

Der Arzt verband die Wunde nun nicht mehr, sondern klebte nur ein großes Pflaster darauf. Dann begann er den anderen Verband zu lösen. Die Wunde auf dem Rücken war sogar noch besser verheilt, als die am Bauch, da sie nicht ganz so tief war. Auch hier würde ein Pflaster reichen.

"Also verstanden? Sie dürfen aufstehen, herumlaufen, aber keine Überanstrengung. Ich hoffe Mr. Parker wird darauf achten." Dieser nickte nur, dann verließ der Arzt das Zimmer.

Haldir blinzelte wieder hinter Craigs Armbeuge hervor und richtete sich langsam auf. Neugierig begutachtete er das Pflaster, eine merkwürdige Art von Verband, haftete ohne erkennbaren Grund.

Craig lächelte. "Da ist eine Art Kleber dran der das an deiner Haut hält. Tut manchmal etwas weh beim entfernen, dürfte aber bei dir kein Problem sein."

"Wieso?"

"Naja, weil sich manchmal die kleinen Härchen darin verkleben und dann beim abziehen ausgerissen werden. Deine Haut ist so glatt wie ein Babypopo, da brauchst du dir keine Sorgen zu machen."

"Ah ja....." Haldir guckte Craig skeptisch an. War er wirklich so anders als der andere?

Der Kiwi grinste, dann schob er das Shirt an seinem Arm hoch. Deutlich waren dort die blauen Flecken zu sehen, die er von Haldir letztem "Angriff" zurückbehalten hatte, aber das wollte er ihm eigentlich nicht zeigen. Stattdessen nahm er die Hand des Elben und legte ihn auf seinen Unterarm. "Fühlst du es? Du hast nicht ein einziges Haar am Körper, bei mir sieht das ganz anders aus."

"Aber warum das nur?", wollte Haldir mit Verwunderung wissen, es war wohl ganz offensichtlich, dass der Elb trotz seines Alters noch nicht all zuviel Kontakt mit Menschen gehabt hatte.

"Ich weiß es nicht, ihr seid eben anders als wir Menschen."

"Ist das schlimm?", wollte Haldir unsicher wissen und rutschte unruhig im Bett herum. Er brauchte Bewegung, doch so ganz traute er sich noch nicht, nachdem man ihn schon wegen der kurzen Strecke zum Bad so angefahren hatte.

"Was? Das du anders bist?"

Haldir nickte und rutschte dann doch langsam vom Bett, um sich aufzurichten. Seine Zehen bewegten sich leicht, als er mit den nackten Füßen auf den nicht gerade warmen Boden aufkam.

"Wieso sollte das schlimm sein? Craig betrachtete den Elben musternd, musste jedoch bald seinen Blick abwenden, da er ihn nicht unhöflich anstarren wollte.

Aber Haldir ging kaum darauf ein, doch bald schien ihm langweilig zu werden in dem kleinen Zimmer nur auf und ab zu gehen, auch wenn die Kraft deutlich in seine Muskeln zurückkehrte, was Craig sichtbar mitverfolgen konnte.

"Du willst raus oder?" fragte dieser schließlich nachdem er ihn eine Weile beobachtet hatte.

"Wenn das geht...ja...", meinte Haldir mit einem entschuldigenden Lächeln und tapste zurück zu Craig. "Du hast nicht zufälligerweise noch trockene Gewänder für mich...?"

"Ähm...ja sicher..." Der Kiwi holte eines der Hemden, eine neue Boxershorts und eine Hose aus der Tasche und reichte sie Haldir.

Der guckte sich die Kleidungsstücke etwas hilflos an. "Ehm ja...also das kenn ich", meinte er zur Shorts.

"Dann kannst du das ja schon mal anziehen, am besten im Bad, aber da du das ja sicher halb unter Wasser gesetzt hast, sollte ich eben das Zimmer verlassen. Zieh die Shorts an, bei dem Rest helfe ich dir dann..."

"Warum verlässt du das Zimmer?", wollte Haldir neugierig wissen und setzte sich wieder aufs Bett, um die feuchte Shorts gegen die trockene auszutauschen, was sogar ganz alleine klappte, nachdem man ihm den Schlauch entfernt hatte.

Erschrocken drehte sich Craig zur Wand. "Ähm...du...bist...nackt..."

Haldir blinzelte erstaunt. "Sind wir das nicht alle wenn wir uns ausziehen...?"

"Ähm...ja...aber.....stört es dich denn nicht?"

"Ich zieh mich ja gleich wieder an und so kalt ist es nun auch wieder nicht...", meinte Haldir und hatte endlich die Shorts an und besah sich die Hose. "Ist dasselbe nur in lang und ohne Schnürung."

"Genau, einfach drüberziehen." Craig drehte sich nun wieder um sah auf den Elben.

"Etwas kurz", kommentierte Haldir schließlich das Endergebnis.

Der Kiwi musste unweigerlich lachen, bei dem Anblick eines Elben in Hochwasserhosen.

"Ja, eindeutig, ich werd dir wohl etwas anderes besorgen müssen, aber solange hab ich nichts anderes."

"Aber weit genug ist sie", meinte Haldir beruhigend und zog am Gummizug der Trainerhose. "Da könnte ich zweimal rein..."

"Willst du damit sagen ich bin dick?" Schmollend sah Craig ihn an.

Haldir erstarrte. "Nein!" Ganz und gar nicht...aber die Hose würde auch dem kleinen, dicken Mann gehen."

"Peter? Naja, aber jetzt ist sie erst einmal dein. Jetzt nur noch das Hemd, ist...ähm, wie eine Tunika."

"Ich sehe es...nur so kleine Knöpfe..."

"Ja, aber da kann ich dir helfen..."

Haldir hielt Craig auffordernd das verschlossene Hemd hin.

Dieser nahm es und öffnete einen nach dem anderen, dann gab er es ihm zurück.

Vorsichtig schlüpfte Haldir hinein. "Ha...das passt..." meinte er zufrieden.

"Gut, wenigstens etwas." Craig trat nun näher an ihn heran und knöpfte das Hemd zu.

Haldir blickte ihn dabei aufmerksam an, so was wie Scheu schien dem Elben fremd.

Schließlich war Craig fertig und besah sich sein "Werk" dabei fiel ihm dann auch auf das etwas Wichtige fehlte. "Wir haben ein Problem."

"Hm..?" Haldir sah unsicher zu ihm auf.

"Schuhe?"

"Stiefel", korrigierte Haldir. "Wo sind denn meine?"

"Ich weiß es nicht...soll ich nachfragen?"

"Ich kann ja mitkommen...." Schon stand Haldir neben Craig.

"Ohne Schuhe? Du wirst krank..."

Haldirs Augenbrauen zuckten kurz hoch. "Ich bin ein Elb...ich kann kalt kriegen, aber nicht krank werden..."

"Ja, ich vergesse dass immer wieder, aber du bleibst bei mir." Schon ging Craig zur Tür und hielt sie Haldir ebenfalls auf.

